



„Das liegt an dem Staub aus den Kalksteinwerken. Die Steinindustrie hat dort in den vergangenen Jahren unheimlich viele Maßnahmen ergriffen, um die Luft zu verbessern“, sagt Birgit Kaiser de Garcia. Sie verweist auf einen Luftreinhalte-Plan, den u.a. örtliche Firmen der Kalk- und Steinindustrie, die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, die IHK Arnsberg, der Landesbetrieb Straßenbau, die Stadt Warstein, der Kreis Soest, das LANUV und federführend die Bezirksregierung Arnsberg erarbeitet haben. In dieser Arbeitsgruppe wurden konkrete Maßnahmen festgelegt, um den Verkehr und die Stäube der Steinindustrie zu reduzieren. Und in der Tat verbesserte sich – mit wenigen Ausnahmen – die Luft in den Folgejahren.

## Die WP Brilon auf Social Media

- [Instagram](#)
- Abonniere den Kanal WP Brilon/Winterberg - [Westfalenpost auf WhatsApp](#).
- Immer auf dem neuesten Stand bleiben: